

RINGVORLESUNG 2009

WITTY ART. DER WITZ UND SEINE BEZIEHUNG ZU DEN KÜNSTEN

KURZVITEN DER REFERENTEN

- Simon Critchley**, Prof. Dr., Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie an der New School for Social Research, New York und Teilzeitprofessor an der University of Essex. Aktuelle Publikationen: *On Humour*, London 2002; *Things Merely Are: Philosophy in the Poetry of Wallace Stevens*, London 2005; *Infinitely Demanding. Ethics of Commitment, Politics of Resistance*, London - New York 2007.
- Steven Connor**, Prof. Dr., Professor für Moderne Literatur und Theory am Birkbeck College, London und Direktor des London Consortium. Bücher über Dickens, Beckett und Joyce und diverse Aspekte der Literatur- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Aktuelle Publikationen: *Dumbstruck: A Cultural History of Ventriloquism*, Oxford 2000; *The Book of Skin*, London 2004; *Fly*, London 2006. Zudem arbeitet er als Autor und Moderator für das Radio. Viele seiner Publikationen sind unter www.stevenconnor.com zugänglich.
- Erika Fischer-Lichte**, Prof. Dr. Dr. h. c., Studium der Theaterwissenschaft, Slawistik, Germanistik, Philosophie, Psychologie und Erziehungswissenschaften in Berlin und Hamburg, seit 1996 Professorin des Instituts für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin, Sprecherin des Internationalen Graduiertenkollegs „InterArt“. Aktuelle Publikationen: *Ästhetik des Performativen*, Frankfurt a.M. 2004 (Übers. ins Englische, Polnische und Slowenische 2008, ins Ungarische und Japanische 2009); *Theatre, Sacrifice, Ritual. Exploring Forms of Political Theatre*, London - New York 2005.
- Susanne Foellmer**, Dr. des., studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Promotion im Jahr 2008; die aktuelle Publikation *Am Rand der Körper. Inventuren des Unabgeschlossenen im zeitgenössischen Tanz* erscheint im Frühsommer 2009.
- Thomas Hecken**, PD. Dr. Privatdozent für Deutsche Philologie; vertritt seit 2007 eine Professur für Neugermanistik in Bochum. Veröffentlichungen zum Thema: *Witz als Metapher*, Tübingen 2005; *Pop. Geschichte eines Konzepts 1955-2009*, Bielefeld, August 2009. Andere Veröffentlichungen zuletzt u.a.: *Theorien der Populärkultur*, Bielefeld 2007; *Avantgarde und Gegenkultur 1950-1970*, Tübingen 2006.
- Helga Kotthoff**, Prof. Dr., Professorin für Deutsche Sprache und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule, Freiburg. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit Interaktionsanalyse, Soziolinguistik und interkultureller Kommunikation; Scherzkommunikation bildet einen ihrer Themenschwerpunkte. Aktuelle Veröffentlichungen zum Thema u.a.: *Oral genres of humor. On the dialectic of genre knowledge and creative authoring*. In: *Pragmatics* 17, 2, 2007; *Ethno-Comedy zwischen Unterlaufung und Bestätigung von Stereotypen. Potentiale für den Deutsch-Unterricht*, in: *Mehrsprachigkeit im Unterricht*, Freiburg 2009.
- Sybille Krämer**, Prof. Dr., Professorin für Philosophie an der Freien Universität Berlin; Projektleiterin im Sonderforschungsbereich „Kulturen des Performativen“; Gründungsmitglied des Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik Humboldt-Universität zu Berlin; 2000-2006 Mitglied im Wissenschaftsrat; 2005-2008 *permanent fellow* am Wissenschaftskolleg zu Berlin; Gutachterin des European Research Council; Sprecherin des Graduiertenkollegs 1458 „Schriftbildlichkeit: Über Materialität, Wahrnehmbarkeit und Operativität von Notationen“. Gastprofessuren in Wien, Zürich, Luzern. Arbeitsschwerpunkte: Theorie des Geistes und des Bewusstseins; Interpretationen des Computers; Zeichen- und Medientheorie; Philosophie der Sprache, der Schrift und des Bildes; Grundlagenprobleme der Kulturwissenschaften.

Christina Pareigis, Dr. phil., Wiss. Mitarbeiterin am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin, verantwortlich für die Edition der nachgelassenen Schriften von Susan Taubes; Joseph Carlebach-Preis für die Dissertation ‚*trogt zikh a gezang*‘. *Jiddische Liedlyrik aus den Jahren 1939-1945: Kadye Molodovsky, Yitzhak Katzenelson, Mordechaj Gebirtig*, Hamburg - München 2003; Aufsätze u. a. zu Franz Kafka, Gertrud Kolmar und jiddischer Literatur der Moderne.

Albrecht Riethmüller, Prof. Dr., seit 1986 o. Professor für Musikwissenschaft, zunächst an der Universität Frankfurt a.M., ab 1992 an der Freien Universität Berlin. Arbeitsgebiete: Musikgeschichte, Ästhetik und Theorie der Musik, Musik und Literatur, Musik und Politik, Filmmusik. Letzte Buchveröffentlichung: *Annäherung an Musik*, Stuttgart 2007.

Lilian Munk Rösing, Dr., Associate Professor am Institut für Kunst und Kulturwissenschaft der Universität Kopenhagen. Publikationen (in dänischer Sprache): *Reading the Child*, Kopenhagen 2001 (Freud, Joyce, Proust, Benjamin, Sarraute, Lagerkvist); *The Catechism of Gender*, Roskilde 2005 (Irigaray, Badiou, Lacan); *The Return of Authority*, Kopenhagen 2007 (Lacan, Freud, Kertész, Shakespeare und Kierkegaard).

Marianne Schuller, Prof. Dr., Professorin für Literaturwissenschaft an den Universitäten Marburg, Universität Hamburg und HafenCityUniversität Hamburg; Gastprofessuren in den USA; Dramaturgin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg und am Bremer Theater. Buchpublikationen (Auswahl): *Wahn – Wissen – Institution I*, Bielefeld 2005; *Wahn – Wissen – Institution II*, Bielefeld 2007; *Mikrologien. Philosophische und literarische Figuren des Kleinen*, Bielefeld 2003; *Kleist lesen*, Bielefeld 2003; *Singularitäten. Literatur – Wissenschaft – Verantwortung*, Freiburg 2001; Mitherausgeberin der Reihe „Psychoanalyse und Kulturwissenschaften“ im transcript-Verlag; in Vorbereitung: *Kafkas Tierleben. Schreiben im Grenzland der Sprache* (erscheint 2009); *Sprach-Glück: Gottfried Keller und Adalbert Stifter*.

Steffen Siegel, Dr., ist als Kunsthistoriker seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Frühjahr 2009 Ruf auf die Juniorprofessur für Ästhetik des Wissens an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Neben zahlreichen Publikationen zur Bildkultur der Frühen Neuzeit (das Buch *Tabula. Figuren der Ordnung um 1600* ist soeben im Akademie-Verlag Berlin erschienen) liegt ein weiterer Forschungsschwerpunkt auf Theorie und Geschichte der Photographie.